

180/112 1733 August 20., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Verheiratung seiner Tochter Marie-Elisabeth Zurlauben, einen Geldtransfer, die Anwerbung von Soldaten sowie der Eintritt von Beat Jakob Josef Felix Brandenburg in fremde Dienste

C Zurlauben¹ teilt seinem Bruder², dem Abbé, mit, dass ihn die Hochzeit seiner Tochter³, die vor zwei Wochen stattfand, viele Umtriebe beschert hat. Sein Schwiegersohn⁴ und seine Tochter verreisen in einer Woche nach Auxonne zu Frau Perdiguer⁵, der Schwester des Schwiegersohns. Die Tochter bleibt dort, bis sich ihr Gatte und ihr Schwiegervater⁶ in Strassburg eingerichtet haben, wohin beide in Erwartung des Krieges beordert worden sind. Zurlauben traf Labhardt⁷, der ihm sagte, dass Wirth dem Adressaten den Wechselbrief über rund 321 Livres auszahlen wird. Zurlauben erhielt von den Kanton Bern und Zürich die Erlaubnis, in der Grafschaft Baden 20 Männer für seine Gardekompanie anzuwerben. Der Kanton Zürich erlaubt ihm zudem, drei Männer im Kelleramt anzuwerben. Da Villiger⁸, der Marketender seiner Kompanie, in der Schweiz zu tun hat, beauftragt Zurlauben ihn mit der Anwerbung. Zurlauben schickt ausserdem Waldvogel aus Menzingen, den er zum Wachtmeister befördert hat und den er für sehr tüchtig hält. Die beiden werden Ende September aufbrechen. Zurlauben gibt sein Einverständnis, dem Sohn⁹ seiner Schwester Brandenburg¹⁰ 16 Livres im Monat zu bezahlen. Er gibt allerdings zu bedenken, dass sich die Lebenshaltungskosten in einigen Städten oder Garnisonen auf bis zu 500 Livres belaufen können. Zurlauben möchte ihn (Brandenburg) gleich behandeln wie seinen Cousin¹¹, den überzähligen Fähnrich. Wenn die Schwester also im Stande ist, jährlich diese Auslage zu übernehmen, dann soll sie ihm den Sohn in seine Kompanie im Regiment d'Affry schicken. Das Regiment hat den Befehl, sich nach Strassburg zu begeben, was allerdings geändert würde, wenn der Krieg zu Ende geht.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, dessen Post gemäss Adresse an Jakob Ludwig Göldlin, den Wirt zum weissen Rössli, nach Luzern gesandt wird.

³ Marie-Elisabeth Zurlauben.

⁴ Jean-Jacques du Portal.

⁵ Im Original «Perdoiger». Elisabeth du Portal.

⁶ Antoine du Portal.

⁷ Jean-Henry Labhardt, Bankier in Paris.

⁸ Jakob Villiger.

⁹ Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

¹⁰ Maria Helena Barbara Zurlauben.

¹¹ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben, «enseigne surnumeraire».

AH 180, Bl. 236-237 • Bl. 237^v mit Adresse und Siegel.
Original, in französischer Sprache.
